



pld – Pressedienst der
Landeshauptstadt Düsseldorf

Herausgegeben vom
Amt für Kommunikation
Rathaus - Marktplatz 2

Postfach 101120
40002 Düsseldorf

Telefon: +49. 211/ 89-93131
Fax: +49. 211/ 89-94179

presse@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/presse
www.facebook.com/duesseldorf
www.twitter.com/duesseldorf

Redaktionsteam:
mb - Michael Bergmann - 97298
bla - Manfred Blasczyk - 93132
bu - Michael Buch - 93134
fri - Michael Frisch - 93115
jak - Kerstin Jäckel - 93131
vm - Valentina Meissner - 93111
pau - Volker Paulat - 93101

Das Warterich – Bücher gegen Langeweile beim Warten

Im Bezirkssozialdienst auf der Kasernenstraße wurde erstmals "Das Warterich" in Düsseldorf aufgestellt

Es gibt viele Orte, an denen gewartet werden muss. Auf Ämtern, bei Ärzten oder anderswo wird Zeit verbracht, die sinnvoll genutzt werden könnte. Im Bezirkssozialdienst des Jugendamtes auf der Kasernenstraße wurde jetzt ein Rezept gegen Langeweile aufgegriffen – "Das Warterich". Hinter diesem Kunstwort aus "da(s) warte(r) ich" verbirgt sich ein kleines Bücherregal mit ausgewählten Büchern für Kinder, die im Wartebereich zum Blättern, Schmökern, Vorlesen, Selberlesen, Bilder anschauen, Entdecken, Rätseln, Staunen und Zeit vertreiben einlädt. Stifterin des ersten Warterichs für Düsseldorf ist Martina Biermann, die Kindern den Spaß am Lesen vermitteln möchte und durch spannende, unterhaltsame, lustige und ansprechende Bücher die Lesefreude wecken will.

Der Bundesverband Leseförderung hat die Initiative "Das Warterich – Bücher gegen Langeweile beim Warten" ins Leben gerufen, deren Mitglied Martina Biermann ist. Es sollen zunächst bundesweit 50 mit Büchern gefüllte "Warteriche" an ungewöhnlichen Leseorten aufgestellt werden. 50 "Warteriche" verweisen auf 50 Jahre weltweiter Einsatz von Organisationen, Stiftungen und Einzelpersonen für Lese- und Schreibförderung. Als Vorlesepatin bei der Aktion der Stadtbüchereien "Düsseldorf liest vor", deren Vorsitzende Martina Biermann seit März 2015 ist, hat sie die Erfahrung gemacht, wie viel Spaß es macht, Kinder mit dem "Lesevirus" zu infizieren.

"Das Warterich" ist Martina Biermann ein Herzensanliegen: "Durch Lesen eröffnet sich die Welt im Kopf. Deswegen nutze ich gerne alle Möglichkeiten, die sich mir bieten, um den Spaß am Lesen zu verbreiten. Schon als Kind wurde mir viel vorgelesen, so dass Bücher ein fester Be-



- 2 -

standteil in meinem Leben wurden." In den Räumen des Bezirkssozialdienstes auf der Kasernenstraße werden Kinder hoffentlich nicht mehr fragen "wie lange müssen wir noch warten?", sondern angesichts der schönen Bücher "warum gehen wir denn schon?".

(mb)